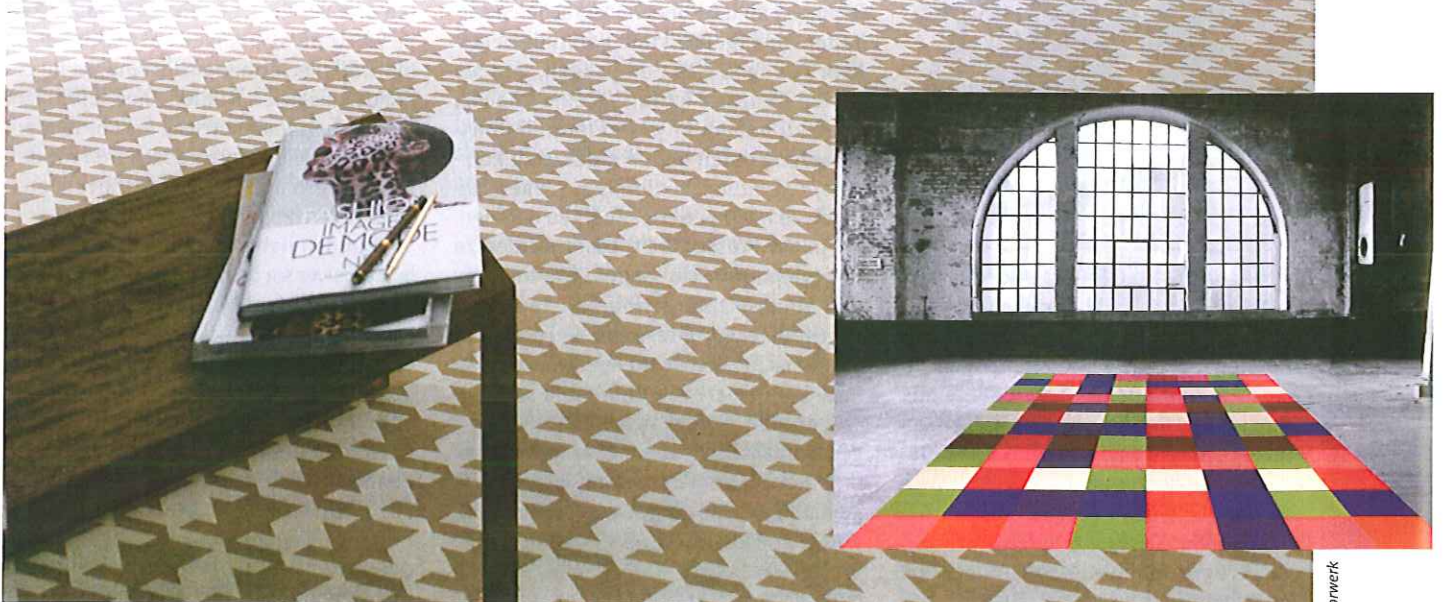


Unterhaltsreinigung von textilen Bodenbelägen



Fotos: Vonwerk

Um langfristig Freude an seinem Teppichboden zu haben, gibt es konkret definierte Abläufe, die es einzuhalten gilt. Sei es die Teppichbodenauswahl unter reinigungstechnischen Gesichtspunkten, die prophylaktischen Maßnahmen wie zum Beispiel das Einrichten einer professionellen Sauberlaufzone, die tägliche Pflege und auch die regelmäßigen Zwischen- bzw. Intensivreinigungen.

Einfach jemanden nach Hausfrauen-Art putzen lassen? Bitte nicht! Wir haben es mit Werten zu tun, die es durch professionelle Pflege zu erhalten gilt. Klug ist der, der sich mit der zur pflegenden Materie auseinandersetzt, der die Pflege- und Reinigungshinweise des Belagherstellers ernst nimmt und sein Personal den Anleitungen entsprechend einweist bzw. besser noch einweisen lässt.

Was sind textile Bodenbeläge?

Hierunter werden im Sinne des Merkblatts AWT/FDT© Polteppichboden, Flachgewebe, Nadel- und Polvliesbeläge nach der DIN EN 1307, DIN EN 13279, DIN EN 1470 verstanden, die vollflächig geklebt, gespannt, fixiert oder lose ausgelegt usw. sind. Grundlage für die Wahl des Reinigungsverfahrens ist seine Eignung für den jeweiligen textilen Bodenbelag, seine Verlegung, die Unterbodenkonstruktion sowie die Möglichkeit zur Einhaltung der erforderlichen Trockenzeiten. Bei wiederaufnahmefähigen textilen Bodenbelagskon-

struktionen wie zum Beispiel Fliesen, Platinen, usw. ist aufgrund der Vielfältigkeit der Produkte stets die Empfehlung des Herstellers einzuholen.

Die tägliche Unterhaltsreinigung

- 1. Entstauben von textilen Belägen**
Regelmäßiges Entstauben und das Aufnehmen von Anschmutzungen ist eine

wichtige Komponente eines optimalen Reinigungsprogramms für Teppichböden. Die Entstaubung dient dem Lösen des lose aufliegenden oder leicht anhaftenden Schmutzes von der Oberfläche und den Faserzwischenräumen mittels mechanischer Einwirkung durch Bürsten und gleichzeitiges Absaugen (Bürstsaugen) des gelösten Schmutzes. Außerdem stellt dieser Vorgang eine Öffnung des Pols zur Vorbereitung nachfolgender Reinigungen dar.

Die Entstaubung muss täglich als eigener Arbeitsvorgang ausgeführt werden, gilt aber auch als ein Arbeitsschritt in der Oberflächen- und Intensivreinigung. Beste Ergebnisse lassen sich bei Polteppichböden, Flachgeweben, Nadel- und Polvliesbelägen durch Bürstsauger mit leistungsstarker Bürst- und Saugwirkung erzielen, wobei hier auf die richtige Einstel-



Die Detachur sollte verpflichtend in das Leistungsverzeichnis der täglichen Unterhaltsreinigung verankert sein

lung der Bürstenhöhe und auf eine systematische und gründliche Arbeitsweise zu achten ist.

Es sind ausschließlich Geräte mit motorbetriebenen Bürstenwalzen einzusetzen. Zu bevorzugen sind Geräte mit kontrarotierenden Bürstenwalzen, weil Sie den Schmutz gründlicher entfernen und das Warenbild bestmöglich wieder herstellen. Grundvoraussetzung für die Funktionalität der Bürstsaugmaschinen ist die regelmäßige Wartung, insbesondere der Bürsten, Filter (vorteilhaft: Microfilter) und Beutel.

Die Teppichbodenindustrie gibt ausschließlich für den Einsatz eines Bürstsaugers grünes Licht! Ein Kesselsauger hat in der Teppichboden-Unterhaltspflege nichts zu suchen!

Noch immer hört man Vorurteile im Objekt, wie „die sind so schwer, so schlecht in der Handhabung, neigen zum Verstopfen, haben einen komplizierten Aufbau ...“

Blickt man hinter die Kulissen, sind es gerade die ungeschulten Kräfte, die solche fachlich haltlosen Äußerungen treffen. Hier ist dringend eine Weiterbildung erforderlich, um die ausführenden Reinigungskräfte erleben zu lassen, wie einfach ein Bürstsauger in der Handhabung ist und welch tolles Arbeitsergebnis er leistet! Entgegen einem Kesselsauger, der oftmals unkontrolliert hinterhergezogen wird und dabei unter anderem auch an Mobiliar anschlägt, wird der Bürstsauger geführt – dank der heutigen Ergonomie ohne große Kraftanstrengung.

Um den gesundheitlichen Anforderungen der Allergiker und Asthmatiker Rechnung zu tragen, wurden seitens der Bürstsaugerhersteller auch die Filtersysteme weiterentwickelt. So verfügen bei-

spielsweise die Geräte des Herstellers Stein und Co. unter der Marke „Sebo“ über ein dreistufiges Filtersystem, bestehend aus Filtertüte (A), Mikrofilter (B) und Abluftfilter (C) und erzielen nachweislich hervorragende Filterergebnisse. Deshalb wird das Gros der Sebo-Geräte von der British Allergy Foundation durch das Gütesiegel „Seal of Approval“ empfohlen – besonders für Asthmatiker und Allergiker (gelbes Gütesiegel auf den entsprechenden Produktseiten).

2. Fleckbehandlung (Detachur) von textilen Belägen

Die Fleckbehandlung gehört zur täglichen Unterhaltsreinigung. Sie ist zudem ein unabdingbarer Arbeitsschritt aller weiterführenden Reinigungsverfahren. Die Fleckenbehandlung umfasst die örtlich begrenzte Bearbeitung von Flecken und Verunreinigungen. Dabei ist darauf zu achten, dass die eingesetzten Reinigungsmittel rückstandsfrei entfernt werden, damit keine Begünstigung der Wiederanschmutzung oder eine Materialschädigung eintritt. Die Fleckbehandlung muss unmittelbar nach der Entstehung eines Flecks durchgeführt werden. Je früher ein Fleck behandelt wird, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, ihn rückstandslos zu entfernen, es sei denn, die Fleckschubstanz hat die Faser oder die Färbung geschädigt. Werden Flecken sofort mit geeigneten Reinigungsmitteln behandelt, ist meist eine vollständige Entfernung möglich.

■ Leichte Anschmutzungen und Flecken lassen sich in den meisten Fällen mit handwarmen Wasser und einem saugfähigen Tuch (weißes Baumwoll- oder Microfasertuch) entfernen. Dabei sollten Sie nicht reiben, sondern mit Druck den Fleck von außen nach innen herausdrehen.

■ Stärker anhaftende wasserlösliche Fleckschubstanz können unter Verwendung eines tensidfreien Detachurmittels – wie oben beschrieben – behandelt werden.

■ Nicht wasserlösliche Fleckschubstanz (Öle, Fette etc.) entfernen Sie – wie oben beschrieben – unter Verwendung eines lösemittelhaltigen Detachurmittels.

■ Kaugummi, Paraffine etc. entfernen Sie trocken ohne Beschädigung der Teppichfaser mit einem stumpfen Gegenstand (Löffel etc.). Die Restschubstanz lösen Sie – wie oben beschrieben – mit einem lösemittelhaltigen Detachurmittel.

Stellen Sie bitte in ausnahmslos jedem Fall sicher, dass das jeweils eingesetzte Detachurmittel vor dem Gebrauch an einem Bodenbelagreststück oder einer nicht sichtbaren bzw. verdeckten Stelle getestet wird.

Nicht jeder ist Fleck (gänzlich) entfernbar!

Diverse Getränke- und Lebensmittel-fleckschubstanz wie zum Beispiel Wein, Kaffee und Tee, aber auch Blut, Kot, Urin können zu Einfärbungen führen. Zwar kommen diverse, speziell ausgerüstete bzw. hergestellte Garne (zum Beispiel Invista, Antron®) der Fleckenbehandlung entgegen, was aber nicht als Garantie für die gänzliche Entfernung verstanden werden kann.

Vor dem Einsatz diverser Chemie sollte man klug abwägen, ob für diese seitens der Teppichbodenhersteller eine Freigabe vorliegt und ob man in der Lage ist, diese wieder rückstandslos zu entfernen. Und nicht zuletzt: Ob man die gegebenenfalls verbleibenden Ausdünstungen in seiner Innenraumluft haben möchte?

Sämtliche Reinigungsmittel müssen rückstandsfrei aus dem Teppichboden entfernt werden, um eine schnelle Wiederanschmutzung zu vermeiden. Verwenden Sie grundsätzlich keine Bleichmittel oder bleichmittelhaltigen Reinigungsprodukte, da diese eventuell eine irreversible Schädigung der Farbe oder der Teppichfasern nach sich ziehen. Bewahren Sie Reinigungsmittel generell immer außerhalb der Reichweite von Kindern oder Tieren auf. Die Sicherheits- und Anwendungsrichtlinien der Reinigungsmittelhersteller sind stets einzuhalten.

Vertrauen Sie bitte immer zunächst auf die oben beschriebene Kraft des Wassers, gegebenenfalls kohlenensäurehaltiges Mineralwasser. Akzeptieren Sie lieber einen „sauberen, chemisch rückstandsfreien“ Fleckenschatten, als dass Sie mit all möglichen Chemikalien ihr hochwertiges Textil nachhaltig schädigen und unter anderem durch die verletzte Struktur das Wiederanschmutzungsverhalten fördern.

Wie im Merkblatt AWT/FDT® (zu bestellen unter www.paulgeissler-gmbh.de/MerkblattBestellformular.pdf) ab Punkt 3 aufgeführt ist, sollte jede über die Unterhaltsreinigung hinausgehende Arbeit am Teppichboden ausschließlich durch ein auf Teppichbodenreinigung spezialisiertes Fachunternehmen ausgeführt werden. ■

DORIS GEIßLER

Detachur – Nichts verschieben!

Die Detachur steht und fällt mit dem Sprichwort „Was Du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen“. Wie Sie wissen, wartet man mit Detachuren nicht bis zur Jahresreinigung – sondern bindet sie gemäß RAL 991/A3 und Merkblatt AWT/FDT® verpflichtend in das Leistungsverzeichnis der täglichen Unterhaltsreinigung ein. Setzen Sie diesen Herstellerpfegehinweis konsequent um, werden Sie bald feststellen, dass Sie letztendlich Zeit gewinnen und Ihr Teppichboden mit einer konstant guten Optik bis zur turnusgemäßen Intensivreinigung antwortet!

